

UBBO KÜGLER

(* 1964) Nach strengem Konzept übersetzt Ubbo Kügler die Weltkarte in eine künstlerische Ordnung. Auf vielen Reisen sammelte er Inspiration und Material für seine Werke. Kügler ordnet die Welt nach geographischen Gesichtspunkten, stellt beispielsweise alle Sandwüsten der Erde oder alle Inseln, die auf dem gleichen Breitengrad liegen, nach von ihm bestimmten Prinzipien zusammen. Die 36-teilige Arbeit mit dem Titel »Gärten« reiht bekannte und weniger bekannte Parkanlagen europäischer Hauptstädte aneinander. Ordnungsfaktor ist dabei nicht ihre Größe oder Bedeutung, sondern allein ihre Position auf den Längengraden von Ost nach West. An 7. Stelle steht der Londoner Hyde Park, Platz Nr. 12 nimmt der Grünewald in Luxemburg, Nr. 13 der Freizeitpark Rheinaue in Bonn ein, und die Margareten-Insel in Budapest belegt in dieser Ordnung Position 26.

Ubbo Kügler hat den Umriss der Gärten aus grüner Folie ausgeschnitten und entsprechend ihrer Ausrichtung nach Norden auf weißes Papier geklebt. Dabei kam es ihm nicht auf Maßstabstreue an. Die Formen sind in der Größe einander angepasst und erhalten dadurch in dem vom Künstler aufgestellten System eine Funktion als autonome Zeichen. Rechtwinklige, zum Teil angeschnittene, Flächen wechseln mit auf den ersten Blick unlesbaren Gebilden ab, in deren Umrissen das menschliche Auge eine Bedeutung sucht.

Dabei stehen die Formen zugleich für ein Stück europäischer Kulturgeschichte. Die Collage-Serie erzählt von der Domestizierung der Natur durch den Menschen. Sie erzählt von der Spannung zwischen bebautem und unbebautem Raum und von unterschiedlichen Naturauffassungen, die in dem Gegensatz zwischen den symmetrisch angelegten Gärten französischen Ursprungs und den unregelmäßig geränderten, »natürlichen« Landschaftsgärten englischer Formgebung zum Ausdruck kommen.

Ägyptischen Hieroglyphen vergleichbar, will Küglers Arbeit entschlüsselt werden. Doch selbst, wenn man den Schlüssel nicht kennt, besitzt sie eine ganz eigene, formale Faszination.

KH

Ubbo Kügler
Gärten (Gartenanlagen der
Hauptstädte Europas), 1991
Folie auf Papier
36-teilig
je 30 u. 42 cm

Kurzbiographie

1964 geboren in Wilhelmshaven

1987 Aufnahme des Studiums an der Kunstakademie Münster bei Horst Gläsker

1988 Studium an der HBK Berlin bei Klaus Fussmann

1991 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Fritz Schwegler

AEG-Kunstpreis, Nürnberg und Jac-Collage-Preis, Wuppertal

1992 Meisterschüler

1998 Israel-Aufenthalt im Rahmen eines Düsseldorf/En Hod-Austausches
lebt und arbeitet in Düsseldorf

